

Berkendam 1953

Rollmat Midlife Update



HANDBUCH

Disclaimer DoveTail Games Ltd.

IMPORTANT NOTICE. This is user generated content designed for use with DoveTail Games Limited's train simulation products, including Train Simulator 2019. DoveTail Games Limited does not approve or endorse this user generated content and does not accept any liability or responsibility regarding it.

This user generated content has not been screened or tested by DoveTail Games Limited. Accordingly, it may adversely affect your use of DoveTail Games's products. If you install this user generated content and it infringes the rules regarding user-generated content, DoveTail Games Limited may choose to discontinue any support for that product which they may otherwise have provided.

The RailWorks EULA sets out in detail how user generated content may be used, which you can review further here: www.railsimulator.com/terms. In particular, when this user generated content includes work which remains the intellectual property of DoveTail Games Limited and which may not be rented, leased, sub-licensed, modified, adapted, copied, reproduced or redistributed without the permission of DoveTail Games Limited.



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
Allgemein	4
Eigenschaften des Midlife-Updates	5
2. Installation	6
Inhalt des Add-Ons	6
Installation	6
Andere Tipps.....	6
Grafik-Einstellungen.....	7
3. Triebfahrzeuge	9
Einfügen in Szenarien.....	10
4. Reisezugwagen	21
5. Güterwagen.....	24
6. Preloads.....	27
7. Führerstände	29
Allgemeines.....	29
Führerstand Reihe 200.....	30
Führerstand Reihe 500.....	31
Führerstand Reihe 1100.....	32
Führerstand Reihe 2000.....	34
Führerstand Reihe 2400.....	35
Führerstand Reihen 3700, 4600, 6100 und 6200	36
Führerstand Reihe 5800.....	37
Führerstand ET 24 ('Buffermaterieel 1924')	38
8. Impressum und Danksagungen	39

1. Einleitung

Allgemein

Die HCC!Trainsim-Benutzergruppe hat damals (2016) die Berkendamroute veröffentlicht. Wie bei allen anderen Routen, die von Wilbur Graphics gebaut wurden, wurden alle Objekte in der Berkendam-Route von unserem Studio selbst entwickelt, mit Ausnahme der Vegetation und der *Bodentexturen*. Dies gilt auch für das Rollmaterial, einschließlich des ET Mat. 24 („Baukasten“) und aller Dampflokomotiven. Jetzt, viele Jahre später, können wir feststellen, dass sich unsere TS Classic-Kompetenzen deutlich verbessert haben. Auch die Leistung der Hardware ist auf einem höheren Niveau und daher können die Objekte viel detaillierter und realistischer dargestellt werden. Jedes *Mid-Life-Update* dieses Rollmaterials macht daher einen großen Unterschied in der Optik, im Handling und in den Fahreigenschaften. Das ist der Grund für eine Reihe von großen Ausbesserungsarbeiten, die die 3700 mit unseren Diesel- und Elektrolokomotiven der Epoche III bereits im Rahmen des Grenzlandbahn-Projekts durchlaufen hat und die nun als separate Freeware-Add-ons auf unserer Website veröffentlicht wurden.

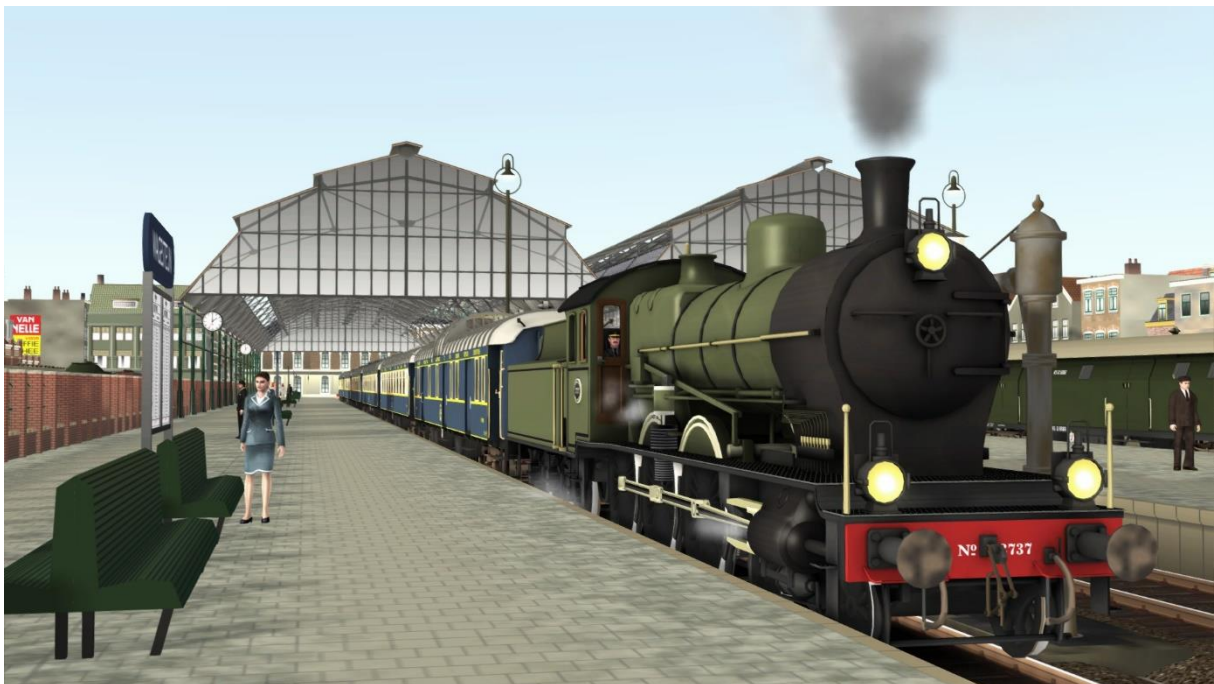
Da das Rollmaterial für die Berkendam-Strecke in einem anderen Ordner gespeichert war, konnten diese Schienenfahrzeuge nicht von diesen Verbesserungen profitieren, und nach und nach wurde klar, dass auch diese TS-Objekte ein Facelift benötigten. Diese wurden von uns bearbeitet und werden zusammen mit den erwähnten 3700 in diesem „Midlife Update Release“ als Freeware DLC angeboten.

In dieser Anleitung finden Sie in Kapitel 2 eine Anleitung zur Installation dieses Addons. In den Kapiteln 3 bis 5 geben wir einen vollständigen Überblick über das rollende Material der Berkendamstrecke. Kapitel 6 enthält eine Spezifikation der verfügbaren *Preload-Consists*, die Spieler direkt im QuickDrive-Modus verwenden können. Die Benennung der Objekte folgt den Konventionen für die Berkendamstrecke, was bedeutet, dass alle beteiligten Rollmaterial-Objekte automatisch ersetzt werden. Wir schließen dieses Handbuch in Kapitel 7 mit der Kurzanleitung der mitgelieferten WG-Triebfahrzeuge ab.

Eigenschaften des Midlife-Updates

- Bevor ein Triebfahrzeug gefahren werden kann, muss die Luftpumpe oder der Steuerstrom eingeschaltet werden
- Der aktuelle Status der Luftpumpe/Steuerstrom wird in kompakten Meldungsfeldern auf Niederländisch, Englisch und Deutsch angezeigt
- Neue Texturen mit softwaregerenderten Schatteneffekten ("Ambient Occlusion"), auch in den Kabinen
- Glanzeffekte wurden auf realistische Werte reduziert
- Verbessertes Fahr- und Bremsverfahren
- Verbesserte Wirkung der Sicherheitsventile
- Dampfeffekte der Zylinderhähne im KI-Verkehr werden oberhalb von 25 km/h gestoppt
- Der Betrieb von Wendezugszenarien mit Mat '24 wird nun durch das Einschalten des Steuerstroms in beiden Triebwagen unterstützt. Dadurch kann die Simulation bestimmen, in welcher Kabine ein Triebfahrzeugführer angezeigt werden soll.

Die Reisezug- und Güterwagen wurden ebenfalls aktualisiert und mit neuen Texturen und Beschriftungen versehen.



2. Installation

Inhalt des Add-Ons

Das Berkendam Rollmat MLU von Wilbur Graphics wird als eine .zip-Datei ausgeliefert und umfasst neben der `liesemich.txt` die Handbücher in deutscher, niederländischer und englischer Sprache:

```
WG_Berkendam_Rollmat_MLU_DE_V1_0_build_20240531.pdf
WG_Berkendam_Rolling_Stock_MLU_EN_V1_0_build_20240531.pdf
WG_Berkendam_Rolmat_MLU_NL_V1_0_build_20240531.pdf
```

- Das Installationsprogramm

```
WG_Berkendam_Rolmat_MLU_V10_build_20240531.exe
```

Die Handbücher werden in die Railworks-Ordnerstruktur installiert:

```
..\Program Files x86)\
Steam\steamapps\common\RailWorks\Manuals\Wilbur Graphics\
Berkendam_Rolmat_MLU\
```

Bitte beachten Sie die `release notes.txt` für die letzten Änderungen.

Installation

Gleich nach dem Start des Installationsprogramms folgt die Installationsroutine:

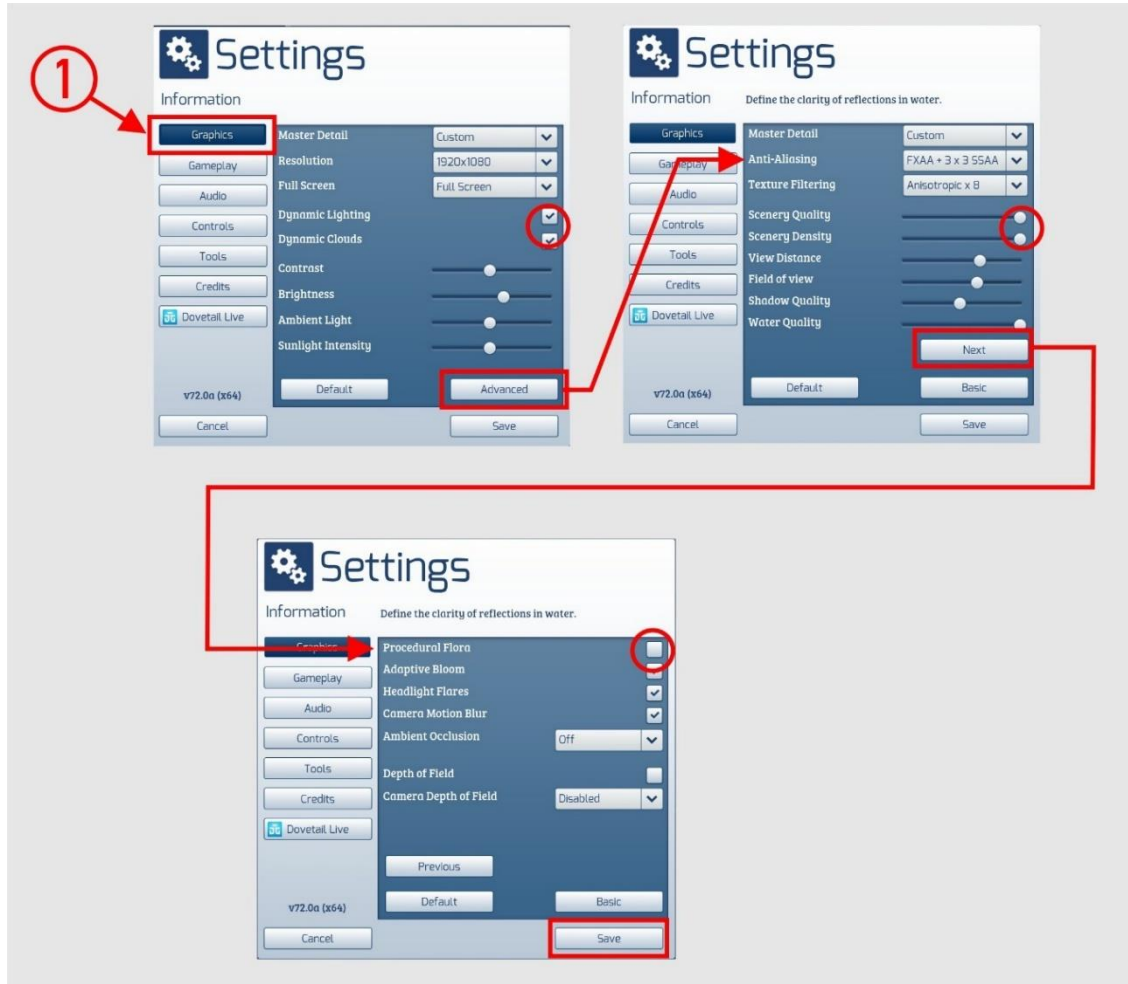
- Sprachenauswahl für das Installationsprogramm (Dutch/English/French/German)
- Abweichung von vorgeschlagenem Installationspfad (./Railworks/usw.)
- Das Akzeptieren der Lizenzbestimmungen (EULA)

Andere Tipps

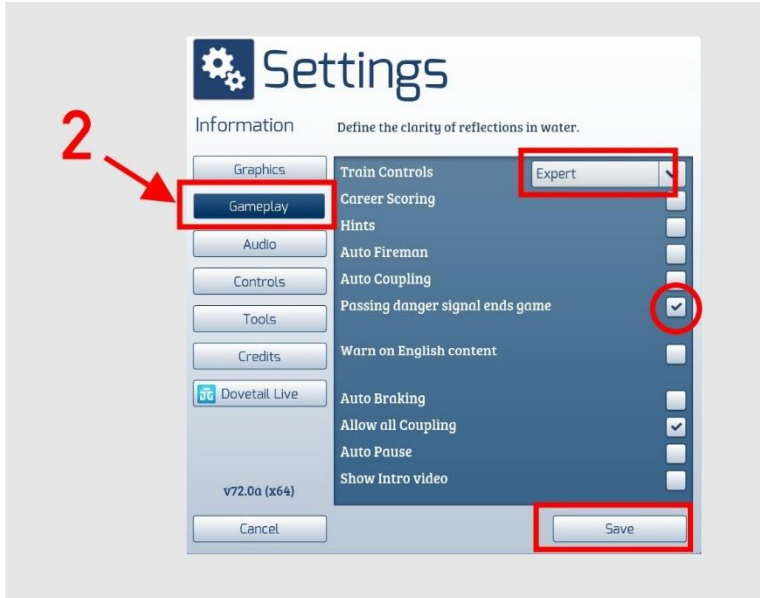
- Ihr Computer muss mit dem Internet verbunden sein.
- Stellen Sie sicher, dass die gezippten Dateien entpackt sind, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Wenn die Installationssoftware den Railworks-Ordner auf Ihrem System nicht finden kann, ist der Verweis auf diesen Ordner in der Windows-Registrierung möglicherweise nicht mehr korrekt. Diese Situation tritt auf, wenn Sie die Steam-Installation auf einen anderen Computer oder ein anderes Laufwerk verschoben haben. Sie können dies lösen, indem Sie die Installation von TS mit Steam wiederholen.
- Es ist NICHT erforderlich, den Download zu wiederholen, wenn die Installation nicht erfolgreich ist. Prüfen Sie zunächst, welche der oben genannten Probleme von Ihnen gelöst werden können.

Grafik-Einstellungen

Weiter empfehlen wir die Grafik-Einstellungen für den TS den folgenden Abbildungen zu entnehmen:



Zusätzlich zu den oben genannten grafischen Einstellungen sorgen die folgenden Einstellungen des Spiels selbst für ein optimales Erlebnis der Szenarien. Es wird dann davon ausgegangen, dass Sie die Dampflokomotiven selbst heizen. Auf Wunsch können Sie natürlich auch die Option „Auto Fireman“ einschalten:



Wenn Sie dieses Add-On auf stärkeren PCs mit höheren Spezifikationen als den von DTG angegebenen verwenden, können Sie von diesen Einstellungen abweichen, aber wir haben unsere Strecke nicht unter diesen Bedingungen getestet. Außerdem kann die Framerate, die normalerweise über 25 fps liegen sollte, von einer niedrigeren Anti-Aliasing-Einstellung (FXAA + 8 x MSAA) profitieren. Dadurch entsteht zwar ein leichter Qualitätsverlust der Bildschirmdarstellung, der Gewinn liegt aber in einem flüssigen Bildverlauf.

Die Framerate (Anzahl Bilder pro Sekunde) kann im Spiel mit der Tastenkombination UMSCH + Y sichtbar gemacht werden.

3. Triebfahrzeuge

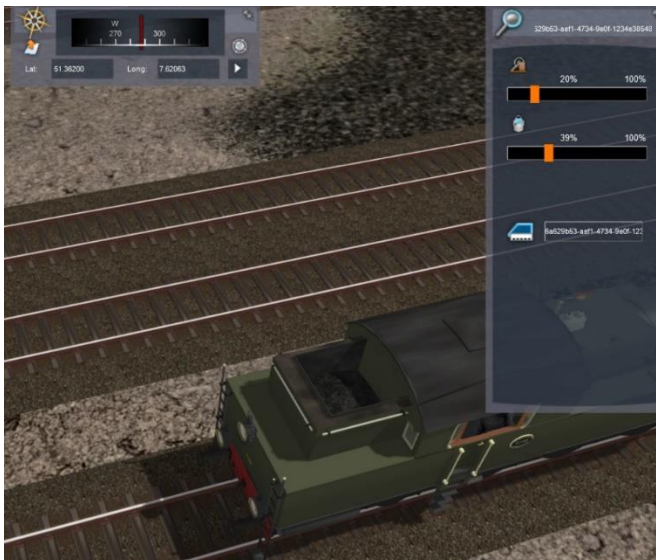
Diese Tabelle listet die verfügbaren Triebfahrzeuge auf (grüne Kästchen sind Erweiterungen):

<i>Wilbur Graphics\ Rol- lend mat</i>	<i>.bin-Objekt</i>	<i>Objektname</i>
NS_200	WG_NS_259	WG NS 259 tp3
	WG_NS_322	WG NS 322 tp3
NS_500	WG_NS_532	WG NS 532 tp3
	WG_NS_542	WG NS 542 tp3
	WG_NS_636	WG NS 636 tp3
NS_1100	WG_NS_650	WG NS 650 tp3
	WG_NS_1104_TEE	WG NS 1104 TEE
	WG_NS_1112	WG NS 1112 tp3
	WG_NS_1122	WG NS 1122 tp3
	WG_NS_1124	WG NS 1124 tp3
NS_2000	WG_NS_1125	WG NS 1125 tp3
	WG_NS_1142	WG NS 1142 tp3
	WG_NS_2016	WG NS 2016 tp3
	WG_NS_2017	WG NS 2017 tp3
	WG_USATC_8478	WG USATC 8478
NS_2400	WG_USATC_8479	WG USATC 8479
	WG_NS_2459_VSM	WG NS 2459 tp3
	WG_NS_2447	WG NS 2447 tp3
	WG_NS_2471	WG NS 2471 tp3
NS_3700	WG_NS_2517	WG NS 2517 tp3
	WG_NS_3717	WG NS 3717 tp3
	WG_NS_3718	WG NS 3718 tp3
	WG_NS_3737	WG NS 3737 tp3
	WG_NS_3738	WG NS 3738 tp3
NS_4600	WG_NS_3717T4	WG NS 3717 tp3 tender T3
	WG_NS_3718T4	WG NS 3718 tp3 tender T3
	WG_NS_3737T3	WG NS 3718 tp3 tender T4
	WG_NS_3737T4	WG NS 3737 tp3 tender T3
	WG_NS_3738T3	WG NS 3738 tp3 tender T3
	WG_NS_4604	WG NS 4604 tp3
NS_4600	WG_NS_4611	WG NS 4611 tp3
	WG_NS_4621	WG NS 4621 tp3
	WG_NS_4622	WG NS 4622 tp3
	WG_NS_4604T3	WG NS 4604 tp3 tender T3
	WG_NS_4611T3	WG NS 4611 tp3 tender T3

<i>Wilbur Graphics\ Rollmat</i>	<i>.bin-Objekt</i>	<i>Objektname</i>
	WG_NS_4621T4	WG NS 4621 tp3 tender T4
	WG_NS_4622T4	WG NS 4622 tp3 tender T4
NS_5800	WG_NS_5812	WG NS 5812 tp3
	WG_NS_5816	WG NS 5816 tp3
NS_6100	WG_NS_6107	WG NS 6107 tp3
	WG_NS_6108	WG NS 6108 tp3
NS_6200	WG_NS_6239	WG NS 6239 tp3
	WG_NS_6240	WG NS 6240 tp3
SNCF_BB_8100	WG_SNCF_BB_8105	WG SNCF BB 8105

Einfügen in Szenarien

In TS werden auch die Vorräte an Kohle und Wasser in die Simulation einbezogen. Der Szenarioersteller kann die Startvolumina im Szenario-Editor festlegen. Nachdem die Lok wie gewohnt auf die Schienen gestellt wurde, wird sie mit einem doppelten linken Mausklick ausgewählt. Dann erscheint ein Einstellungsfenster in der oberen rechten Ecke des Bildschirms:



Sie können die orangefarbenen Würfel verschieben, indem Sie auf die gewünschten Ebenen klicken. Die Kohle- und möglicherweise Wasseranimationen folgen den orangefarbenen Blöcken. In diesem Beispiel wurde der Kohleanteil deutlich reduziert.

Reihe 200



Offiziell wurden diese Maschinen als "Lokomotoren" (Lmt) bezeichnet, da diese Rangierloks von einem Rangierer anstelle von Lokführern gefahren werden konnten. Diese Lmts stammen aus der Dampfära und wurden für leichte Rangierarbeiten an kleineren Bahnhöfen und Rangierbahnhöfen entwickelt. Zwischen 1934 und 1951 wurden insgesamt 169 dieser Rangierböcke von Werkspoor geliefert. Diese erhielten die NS-Nummern 201-369. Bis in die 1980er Jahre war der "Sik" noch überall in den Niederlanden zu finden. Aufgrund verschiedener Ursachen, wie dem Rückgang des Güterverkehrs und der modernen Gesundheits- und Sicherheitsgesetzgebung, wurde die Baureihe schließlich von NS außer Dienst gestellt. Viele von ihnen landeten in den Händen verschiedener Museumsunternehmen, oft nachdem sie ihre letzten Arbeitsjahre auf privaten Bahngeländen verbracht hatten.

(Daten entnommen aus Spoor- en Trammaterieel in Nederland, De Alk, 1982)

Reihe 500



Diese Reihe von dieselelektrischen Rangierlokomotiven wurde während des Zweiten Weltkriegs in Großbritannien nach einem bestehenden LMS-Entwurf für das Britische *Kriegsministerium* gebaut. Nach dem Krieg übernahm die NS 10 Lokomotiven mit den Nummern 501-510. Die Lokomotiven werden so gut aufgenommen, dass die Eisenbahn beschloss, weitere 10 Lokomotiven, die 511-520, nachzubestellen. Die Lokomotiven 501-510 hatten eine Leistung von 265 kW, aber das zweite Baulos hatte eine größere Leistung von 294 kW. Es folgte ein dritter Auftrag über 90 Einheiten, die Baureihe 521-610. In den Jahren 1952 und 1953 wurden weitere fünfzehn Maschinen ausgeliefert, diesmal jedoch mit einem Dieselmotor von Stork. Diese Loks erhielten die Nummern 701-715.

Reihe 1100



Als die Elektrifizierung des NLStB-Netzes nach dem Krieg fortgesetzt wurde, entstand der Bedarf an einer Serie von Elektrolokomotiven für den gemischten Dienst. Um diesen Bedarf kurzfristig bedienen zu können, wurden 60 Lokomotiven der SNCF-Baureihe 8100 bestellt, die damals in Produktion bei Alstom in Frankreich war, und 1950 als Baureihe NS 1100 in Dienst gestellt wurden. Die erste Maschine der Serie absolvierte eine Testfahrt zwischen Laroche und Dijon und erreichte eine Geschwindigkeit von 135 km/h. Das letzte Exemplar wurde 1952 ausgeliefert.

Die Baureihe 1100 ist eine vierachsige Lokomotive, deren Kasten auf zwei Drehgestellen ruht. Die Stoß- und Zugvorrichtung ist an den Drehgestellen befestigt und nicht wie üblich am Rahmen. Von ihrem Heimat-Bw in Maastricht aus kamen die Maschinen in die ganze Niederlande. Sie waren nicht nur für inländische Personenzüge, sondern auch im Güterverkehr und für internationale Züge zu finden. Der Typ war aufgrund seiner mittelmäßigen Fahreigenschaften beim Personal nicht wirklich beliebt, so dass die Höchstgeschwindigkeit der 1100er später auf 110 km/h festgelegt wurde.

Reihe 2000



Die NS-Lokomotive der Baureihe 2000 stammt aus einer großen Serie von Diesellokomotiven, die von der Whitcomb Locomotive Corporation von 1943 bis 1944 im Auftrag des US Army Transportation Corps gebaut wurden. Der Entwurf berücksichtigte die kleinere Umgrenzung des lichten Raums in Großbritannien, wo einige dieser Lokomotiven eingelagert wurden, um auf ihren Einsatz bei der Befreiung Westeuropas zu warten. Ein anderer Teil erwies sich während des Vormarsches der Alliierten in Italien als nützlich. Nach dem Ende der Feindseligkeiten fanden sich die Whitcombs in nun überflüssigen Heeresvorräten wieder. Von dort aus wurden 1946 etwa 20 Maschinen an die NS verkauft. Das Ausbesserungswerk Tilburg machte die Lokomotiven betriebsbereit, woraufhin sie in die Baureihe 601-619 eingeordnet wurden (ein Exemplar wurde als Ersatzteillieferant verwendet). Bald traten hartnäckig wiederkehrende Probleme mit den originalen Budaer Motoren auf. Dies führte 1953 dazu, dass diese Motoren durch von Thomassen in den Niederlanden gebaute Exemplare ersetzt wurden. Gleichzeitig wurden die Lokomotiven in NS 2001-2018 umnummeriert (die 603 war zwischenzeitlich verschrottet worden). Die Lokomotiven waren hauptsächlich im Güterverkehr zu finden, wie z. B. in Erdölzügen von Schoonebeek, waren aber auch für manchen Nahverkehrszug zu sehen. Aufgrund der Auslieferung der Reihen 2200 und 2400 wurden die Whitcombs überflüssig und schließlich zwischen 1958 und 1960 Z-gestellt und verschrottet.

Reihe 2400



Zur gleichen Zeit, in der die Baureihe 2200/2300 von Alsthom gebaut wurde, unterhielt dieses Werk auch eine Produktionslinie für eine universelle DE-Lokomotive für den leichten bis mittleren Güterverkehr, die für die Eisenbahnen in den französisch-afrikanischen Gebieten bestimmt war. Um den Traktionswechsel von Dampflokomotiven durch Dieseltraktion zu beschleunigen, bestellte die NS 1954 130 Exemplare dieser Baureihe. Auf einem vollverschweißten Stahlfreiraum ist die Lokhaube in fünf Kammern unterteilt, in denen nacheinander die Luftausrüstung, die Kühler, der Dieselmotor mit Generator, die Kabine und die Batterien untergebracht sind. Eine weitere französische Fabrik, die SACM, lieferte die 8-Zylinder-Dieselmotoren. Zwei oder mehr Lokomotiven konnten gekuppelt und von einem Lokführer bedient werden. Die Lokomotiven dienten bis in die 1980er Jahre bei den NL-Stb. Sieben Loks wurden an Volker Stevin für den Bau eines Hafens in Saudi-Arabien verkauft und ein großer Teil der Baureihe kehrte nach Frankreich zurück, um dort für Arbeitszüge beim Bau von TGV-Strecken eingesetzt zu werden. Von dieser Gruppe wurden die 2407, 2454 und 2561 repatriiert. Sie sind jetzt vollständig restauriert von der VSM, der 2454 CREW und der STAR im Einsatz.

Reihe 3700



Zu Beginn des letzten Jahrhunderts beschlossen auch die Staats-Eisenbahnen 2C-Lokomotiven zu beschaffen, nach erfolgreichen Experimenten mit den 2C-Schnellzuglokomotiven der NBDS. Es wurde schnell klar, dass die StE (Staatseisenbahn) mit dieser Serie eine gute Wahl getroffen hatte. 1910 wurden die ersten Einheiten als Klasse SS 685-778 in Dienst gestellt. Nach der Gründung der Niederländischen Staatsbahn im Jahre 1920 wurde weiter gebaut, so dass 1928 die letzten Lokomotiven ausgeliefert wurden. Mit ihren 1850 mm großen Treibrädern konnten die Maschinen sowohl für Personen- als auch für Güterzüge eingesetzt werden. Während des Krieges gingen 20 Maschinen verloren, aber der Rest diente der NS bis zum Ende des Dampfzeitalters. Die Lokomotive 3737 ist für die Nachwelt erhalten geblieben und befindet sich im Niederländischen Eisenbahnmuseum.

Reihe 4600



Die Lokomotiven der Baureihe 4600 wurden ab 1923 von der NL-Stb in Dienst gestellt und waren für den Dienst von Kohlezügen von Limburg in den Norden vorgesehen. Bereits bei der Inbetriebnahme

tauschten sie ihre vierachsigen Tender gegen 3-achsige Tender der NS 3701-3720 aus. Fast alle Loks dieser Baureihe dienten während des Zweiten Weltkriegs unfreiwillig bei der DRG, wobei sechs Lokomotiven mit irreparablen Schäden in unser Land zurückkehrten, so dass sie 1947 zusammen mit der NS 4616, die in Amsterdam schwer beschädigt wurde, zerlegt wurden. Die restlichen Maschinen wurden schon 1949 ausgemustert. Die Lokomotiven mit den Nummern 4621 und 4622 in dieser Version sind also fiktiv, zeigen aber, wie die Lokomotiven mit einem vierachsigen Tender ausgesehen hätten.

Reihe 5800



Diese Tenderlokomotiven wurden 1914 und 1915 als Baureihe 801-812 von der HSM in Dienst gestellt und aus den 2' B 1-Lokomotiven der HSM-Baureihe 771-776 entwickelt. Die letzten sieben Exemplare der Baureihe, die ab 1920 von der NL-Stb in die Baureihe 5801-12 eingereiht wurden, unterschieden sich in Teilen von ihren Vorgängern. Zwischen den beiden Weltkriegen wurden die Maschinen hauptsächlich im Personenverkehr eingesetzt, zunächst für die Schiffszüge zwischen Haarlem, Amsterdam und Enkhuizen, später aber auch für Nahverkehrszüge rund um Amsterdam. Nach 1945 war ihre Rolle praktisch vorbei. Sechs Maschinen mussten mit Kriegsschäden zerlegt werden, während die restlichen zwischen 1949 und 1951 den Schneidbrenner zum Opfer fielen.

Reihe 6100



Als Ende der 1920er Jahre die meisten NL-Stb-Strecken für eine maximale Achslast von 18 Tonnen fertig gestellt waren, konnte schließlich eine 2C2-Tenderlokomotive gebaut werden, die eine vollständige Tenderversion der Baureihe 3700 war. Was Kessel, Zylinder und Triebwerk betrifft, waren diese Lokomotiven identisch mit den Nummern 3816-3820. Die Reihe war hauptsächlich für das Ballungsverkehr rund Amsterdam gedacht. Die NS 6105 wurde nach dem Zweiten Weltkrieg vermutlich in der russischen Besatzungszone Deutschlands von der Rote Armee beschlagnahmt. Die 6103 und die 6109 wurden während des Krieges irreparabel beschädigt. Die anderen sieben Maschinen wurden zwischen 1956 und 1958 verschrottet.

Reihe 6200



Die späteren NS-Lokomotive der Baureihe 6200 wurde zwischen 1912 und 1914 von der Staats-Eisenbahn als Nr. 1100-1140 in Dienst gestellt und waren für den Rangierdienst im Bergbaubereich und für den Betrieb von Kohlezügen in Limburg bestimmt. Darüber hinaus waren sie auch im Personenverkehr zu finden. Neun Lokomotiven dieser Reihe überlebten den Zweiten Weltkrieg nicht. Nach dem Krieg übernahmen die anderen Einheiten hauptsächlich Rangieraufgaben und blieben dies bis zum Ende der Dampfzeit im Jahr 1957. Der Innenraum des Führerstands folgt dem TS-Standard (Expertenmodus). Die Bedienung der Zg-Signale ist TS-konform. Über das Rad einer Öllampe oben an der Kesselfront kann die Innenbeleuchtung des Fahrerhauses eingeschaltet werden. Die Glocke kann für das Fahren auf Straßengleisen und auf Nahverkehrsbahnen eingeschaltet werden.



ET Reihe „Materieel 1924“



Mit Blick auf die Elektrifizierung des Hauptnetzes entstand schon bald nach der Gründung der N.V. Nederlandsche Spoorwegen 1921 der Bedarf an ET-Zügen. Zudem waren bereits Erfahrungen mit elektrischem Rollmaterial auf der Hofplein-Strecke der ZHESM gesammelt worden, so dass 1922 die ersten Aufträge für Motor- und Mittelwagen von "Materieel 1924" an die Niederländische und Britische Industrie vergeben wurden.

In der Zeit von 1923 bis 1932 wurden 259 Einheiten für diese ET-Reihe gebaut: 130 Motorwagen und 129 Reisezugwagen, davon fünf Serien beider Typen. Danach wurden fünf weitere Typen produziert und viele Unterreihen durch Umbau und Deklassierung geschaffen, mit 1957 den Motorpostwagen, Motorzwischenwagen und schließlich den Dienstwagen. Wegen des quadratischen Aussehens und weil sich dieses Rollmaterial leicht in jeder gewünschten Zusammensetzung kombinieren ließ, erhielten die Wagen von Mat '24 bald den Spitznamen "Baukasten". Nach der Einführung des stromlinienförmigen Rollmaterials in den 1930er Jahren wurde die offizielle Bezeichnung in "Buffermaterieel 1924" geändert.

4. Reisezugwagen

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die verfügbaren Reisezugwagen. Objekte mit grünem Hintergrund wurden nach der Veröffentlichung von Berkendam hinzugefügt.

<i>Wilbur Graphics\ Rollmat</i>	<i>.bin-Objekt</i>	<i>Objektname</i>
CIWL_1950	WG_CIWL_F_1287	WG CIWL Orient F 1287
	WG_CIWL_F_1287_skvb	WG CIWL Orient F 1287 oxog
	WG_CIWL_F_1287_vbvb	WG CIWL Orient F 1287 ogog
	WG_CIWL_PS_4035	WG CIWL Orient PS 4035
	WG_CIWL_PS_4035_ogog	WG CIWL Orient PS 4035 ogog
	WG_CIWL_PS_4035_oxog	WG CIWL Orient PS 4035 oxog
	WG_CIWL_R_4008	WG CIWL Orient WR 4008
	WG_CIWL_R_4008_ogog	WG CIWL Orient WR 4008 ogog
	WG_CIWL_R_4008_oxog	WG CIWL Orient WR 4008 oxog
NS_2_assers	WG_NS_2B_271	WG NS B 271 ogog
	WG_NS_2B_271oxog	WG NS B 271 oxog
	WG_NS_2B_272	WG NS B 272 ogog
	WG_NS_2B_272oxog	WG NS B 272 oxog
	WG_NS_2C_274	WG NS C 274 ogog
	WG_NS_2C_274oxog	WG NS C 274 oxog
	WG_NS_2C_275	WG NS C 275 ogog
	WG_NS_2C_275oxog	WG NS C 275 oxog
	WG_NS_2C_276	WG NS C 276 ogog
	WG_NS_2C_276oxog	WG NS C 276 oxog
NS_AB_6100	WG_NS_AB_6117	WG NS AB 6117
	WG_NS_BC_6017	WG NS BC 6017
	WG_NS_C_6922	WG NS C 6922
	WG_NS_AB6116	WG NS AB 6116
	WG_NS_BC_6016	WG NS BC 6016
	WG_NS_C6921	WG NS C 6921
NS_AB_7201	WG_NS_A_7217	WG NS A 7217 bl
	WG_NS_A_7217_oxog	WG NS A 7217 bl oxog
	WG_NS_A_7217_oxox	WG NS A 7217 bl oxox
	WG_NS_AB_7201	WG NS AB 7216
	WG_NS_AB_7201_oxog	WG NS AB 7216 oxog
	WG_NS_AB_7201_oxox	WG NS AB 7216 oxox
	WG_NS_B_7184	WG NS B 7284 bl
	WG_NS_B_7184_oxog	WG NS B 7284 bl oxog

<i>Wilbur Graphics\ Rollmat</i>	<i>.bin-Objekt</i>	<i>Objektname</i>
	WG_NS_B_7184_oxox	WG NS B 7284 bl oxox
	WG_NS_C_7202	WG NS C 7202
	WG_NS_C_7202_oxog	WG NS C 7202 oxog
	WG_NS_C_7202_oxox	WG NS C 7202 oxox
NS_AB_7521	WG_NS_AB_7521	WG NS AB 7521
	WG_NS_AB_7521_oxog	WG NS AB 7521 oxog
	WG_NS_AB_7521_oxox	WG NS AB 7521 oxox
	WG_NS_C_7157	WG NS C 7157
	WG_NS_C_7157_oxog	WG NS C 7157 oxog
	WG_NS_C_7157_oxox	WG NS C 7157 oxox
NS_D_7521	WG_NS_D_7521	WG NS D 7521
	WG_NS_D_7521_skvb	WG NS D 7521 skvb
	WG_NS_D_7521_vbvb	WG NS D 7521 vbvb
	WG_NS_D_7622	WG NS D 7622
	WG_NS_D_7622_skvb	WG NS D 7622 skvb
	WG_NS_D_7622_vbvb	WG NS D 7622 vbvb
NS_D6000	WG_NS_D6061	WG NS D 6061 gr oxox
	WG_NS_D6063	WG NS D 6063 gr skog
	WG_NS_D6063oxog	WG NS D 6068 gr oxog
	WG_NS_D6064	WG NS D 6064 gr ogog
	WG_NS_D6066	WG NS D 6066 gr sksk
	WG_NS_D6062	WG NS D 6062 bl skog
	WG_NS_D6065	WG NS D 6065 bl ogog
	WG_NS_D6065oxog	WG NS D 6069 bl oxog
	WG_NS_D6067	WG NS D 6067 bl sksk
NS_Mat_24	WG_NS_mat24_Aec	WG NS Mat 24 Aec 8517
	WG_NS_mat24bl_Aec	WG NS Mat 24 bl AB 8527
	WG_NS_mat24_Bec	WG NS Mat 24 Bec 8501
	WG_NS_mat24_Bec_8521	WG NS Mat 24 Bec 8521
	WG_NS_mat24bl_Bec	WG NS Mat 24 bl B 8501
	WG_NS_mat24_Cec	WG NS Mat 24 Cec 8528 ogog
	WG_NS_mat24_Cec_8536_oxog	WG NS Mat 24 Cec 8536 oxog
	WG_NS_mat24bl_Cec	WG NS Mat 24 bl B 8536
	WG_NS_Mat_24_mBD	WG NS Mat 24 mBD 9101 Ldg
	WG_NS_Mat_24_mBD_s	WG NS Mat 24 mBD 9115 Trl
	WG_NS_mat_24_mBD_unpowered	WG NS Mat 24 mBD unpowered
	WG_NS_Mat_24_mCd	WG NS Mat 24 mCd 9424 Ldg
	WG_NS_Mat_24_mCd_s	WG NS Mat 24 mCd 9428 Trl

Alle WG-Schienenfahrzeuge sind mit Wilbur Graphics-Links (Typ: 3link) ausgestattet. Dadurch ist diese Kupplung mit allen anderen Kupplungen dieses Typs kompatibel, die von DTG standardmäßig für europäische Sfz verwendet werden. Trotzdem ist es möglich, dass Sie bei der Zusammenstellung von Quick Drive-Szenarien Fehlermeldungen erhalten, wenn Sie versuchen, WG-Material mit Schienenfahrzeugen anderer Anbieter zu kombinieren. Im Szenario-Editor kann dies zu Problemen beim Platzen von Reisezug- oder Güterwagen auf den Schienen führen.

Wenn eine Lokomotive oder ein Tender vor einen Wagen mit Faltenbalg gestellt wird, muss ein Faltenbalg im zusammengeklappten Zustand auf der Lokseite angebracht sein. Darüber hinaus kann der 4-türige Gepäckwagen ("Stahl-Dora") mit Geräten ohne Übergangsvorrichtungen, wie z.B. den Holzabteilwagen, kombiniert werden. Um diese Kombinationen zu ermöglichen, werden die Wagen in dieser Version in verschiedenen Ausführungen angeboten, erkennbar an einem Suffix (sk = nur Schraubkupplung, og = Funktionsbalg, ox = dauerhaft gefalteter Balg). Die Farbe kann auch mit einem Suffix (bl = blau, gr = grün, alu = graues Dach) gekennzeichnet werden. Der *Browsername* WG NS D 6063 gr alu ox og hat als Beispiel folgende Bedeutung: Gepäckwagen D 6063, mit grünem Kasten und grauem Dach, einem nicht funktionierenden Faltenbalg auf der einen Seite und einem funktionsfähigen Faltenbalg auf der anderen Seite.

Beim Einrichten von Szenarien wird der Unterschied zwischen funktionierenden und statischen Bälgen durch spezielle Markierungen angezeigt, wie unten gezeigt.



Nach dem Start des Szenarios wird in dieser Lage einen Faltenbalg gerendert.



Der rote Pfeil zeigt einen zeigt einen statischen Übergang im Editor-Modus an.



Die Lok ist gekuppelt, der Faltenbalg bleibt eingezogen.



Auf der anderen Seite des Gepäckwagens sind die geschlossene Faltenbälge gerendert.

5. Güterwagen

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die verfügbaren Güterwagen. Objekte mit grünem Hintergrund wurden nach der Veröffentlichung von Berkendam hinzugefügt. In fast allen Fällen sind die Fahrzeuge jetzt serienmäßig mit einer Ladung ausgestattet. Dadurch stehen ausgewählte *Preload Consists* im Quick Drive-Modus sofort bereit.

<i>Wilbur Graphics\ Rollmat</i>	<i>.bin-Objekt</i>	<i>Objektname</i>
DB_Dwg_Heizöl	WG_DB_Dwg_Heizöl	WG DB Dwg Stookolie
DB_Ghs30_Oppeln	WG_DB_Ghs30_Oppeln_DUB	WG DB Tkos30 Dortm Union
	WG_DB_Ghs30_Oppeln_EUR	WG DB Ghs30 Oppeln EUROP
	WG_DB_Ghs30_Oppeln_Kühlw	WG DB Tkos30 Oppeln
	WG_DB_Gms30_Oppeln	WG DB Gms30 Oppeln (Remk.)
	WG_DR_Grhs_Oppeln	WG DR tp3 Grhs Oppeln
	WG_DRG_Grs_Oppeln	WG DRG tp2 Grhs Oppeln
	WG_DRG_Grs_(r)_Oppeln	WG DRG Grs Oppeln (r)
	WG_DRG_Grs_Oppeln	WG DRG tp2 Grs30 Oppeln (Remk.)
DB_Off_52	WG_DB_Off52_A	WG DB Off 52 A
	WG_DB_Off52_B	WG DB Off 52 B
	WG_DB_Off52_C	WG DB Off 52 C
	WG_DB_Off52_D	WG DB Off 52 D
DB_OOt50	WG_DB_tp3_OOt50	WG DB Ep3 OOt 50
DRG_Gh_Kassel	WG_DB_G10_Kassel	WG DB G10 124 709
	WG_DRG_Gh_Kassel	WG DRG tp2 Gh 137726
EDK_typ_6a	WG_DR_EDK6a_schutwagen	WG DR EDK6a schutwgn
	WG_DR_EDK6a_transprt	WG DR EDK6a transport
	WG_EDK6a_gen_schutwagen	WG NS EDK6a schutwgn
	WG_EDK6a_gen_transprt	WG NS EDK6a transport
	WG_EDK6a_VSM_schutwagen	WG VSM EDK6a schutwgn
	WG_EDK6a_VSM_transprt	WG VSM EDK6a transport
NS_CHD	NMBS_CHD_r_1	WG NS CHD 17521
	NS_CHD_r_1	WG NS CHD 17147
NS_CHOP_Oppeln	WG_NS_CHOP_Oppeln	WG NS CHOP Oppeln
NS_CHPW	NS_CHPW_Amstel	WG NS CHPW Amstel 27817
	NS_CHPW_Amstel_1950	WG NS CHPW Amstel 27818
	NS_CHPW_Frico	WG NS CHPW Frico 27787
	NS_CHPW_Frico_1950	WG NS CHPW Frico 27788
	NS_CHPW_Fyffes	WG NS CHPW Fyffes 27711
	NS_CHPW_Fyffes_1950	WG NS CHPW Fyffes 27712
	NS_CHPW_Zeevisch	WG_NS_CHPW_ID_Zeevisch

<i>Wilbur Graphics\ Rol- lend mat</i>	<i>.bin-Objekt</i>	<i>Objektname</i>
NS_Dg	NS_Dg2425_groen	WG NS tp2 Dg2425
	NS_Dg2426_bruin	WG NS tp3 Dg2426
NS_Frico_Oppeln	WG_NS_Frico_Oppeln	WG NS Frico Oppeln
NS_GTMK	NS_GTMK_1938_kolen	WG NS GTMK 59228
	NS_GTMK_1954_kolen	WG NS GTMK 59241
	NS_GTMK_r_1938_kolen	WG NS GTMK 59281
	WG_NS_GTMK_1938_ledig	WG NS GTMK 59228 (ledig)
	WG_NS_GTMK_1954_ledig	WG NS GTMK 59241 (ledig)
	WG_NS_GTMK_59228	WG NS tp3 GTMK 59228
	WG_NS_GTMK_59421	WG NS tp3 GTMK 59241
	WG_NS_GTMK_r_1938_ledig	WG NS GTMK 59281 (ledig)
NS_HHW	WG_NS_HHW_laadk	WG NS tp2 HHW laadk
	WG_NS_HHW_tankcont	WG NS tp2 HHW tankcont
NS_LW	WG_NS_LW_1938	WG NS LW 87428 Bingham
	WG_NS_LW_1954	WG NS LW 87426 Phoenix
	WG_NS_LW_ledig	WG NS LW 87435
	WG_NS_LW_NKF	WG NS LW 87433 NKF
NS_P_ketelw	NS_P_ketelw_caltex	WG NS P-ketelwgn 2ass Caltex
	NS_P_ketelw_esso	WG NS P-ketelwgn 2ass Esso
	NS_P_ketelw_fina	WG NS P-ketelwgn 2ass Purfina
	NS_P_ketelw_matex	WG NS P-ketelwgn 2ass Matex
	NS_P_Ketelw_phm	WG NS P-ketelwgn 2ass PHM
	NS_P_ketelw_shell	WG NS P-ketelwgn 2ass Shell
	NS_P_ketelw_texaco	WG NS P-ketelwgn 2ass Texaco
	NS_P_ketelw_tsig	WG ketelwagen hcc trainsim
NS_S-CHO	WG_NS_S-CHO_1954	WG NS S-CHO 6933
	WG_NS_S-CHO_5617	WG NS S-CHO 5617
NS_S-CHR	WG_NS_S-CHR_1954	WG NS S-CHR 1954
	WG_NS_S-CHR_31577	WG NS S-CHR 31577
NS_SSImas53	WG_NS_SSImas_53_GP200	WG NS S-HTS Type K trucks
	WG_NS_SSImas_53_NKF	WG NS S-HTS NKF
	WG_NS_SSImas_53_Phoenix	WG NS S-HTS Phoenix
	WG_NS_SSImas_53_spar	WG NS S-HTS sparren/spars
	WG_NS_SSImas_53_stam	WG NS S-HTS logs/stammen
	WG_NS_SSImas_53_trucks	WG NS S-HTS LKW
	WG_NS_SSImas_53	WG NS S-HTS
	WG_NS_SSImas_53_rails	WG NS S-HTS rails/track
	WG_NS_SSImas_53_WilburG	WG NS S-HTS WilburG
NS_SSImas53_basis	WG_NS_SSImas_53_GP200	WG NS Rs GP 200 trucks

<i>Wilbur Graphics\ Rollmat</i>	<i>.bin-Objekt</i>	<i>Objektname</i>
NS_SSIemas53_mil	WG_NS_SSIemas_53_mil_2LR109_5t	WG mil SSIemas53 2LR 5t
	WG_NS_SSIemas_53_mil_2LR109_YA328	WG mil SSIemas53 2LR YA328
	WG_NS_SSIemas_53_mil_2LR109+3t+	WG mil SSIemas53 2LR 3t
	WG_NS_SSIemas_53_mil_2LR109+YA314	WG mil SSIemas53 2LR YA314
	WG_NS_SSIemas_53_mil_3t+3t+	WG mil SSIemas53 3t+ 3t+
	WG_NS_SSIemas_53_mil_3t3t	WG mil SSIemas53 3t 3t
	WG_NS_SSIemas_53_mil_4LR88	WG mil SSIemas53 4 LR 88
	WG_NS_SSIemas_53_mil_5t5t	WG mil SSIemas53 5t 5t
	WG_NS_SSIemas_53_mil_KL_4LR88	WG mil SSIemas53 KL 4 LR 88
	WG_NS_SSIemas_53_mil_YA314	WG mil SSIemas53 YA 314
	WG_NS_SSIemas_53_mil_YA328	WG mil SSIemas53 YA 328
NS_SSy45_mil	WG_SSy_45_Centurion	WG mil SSy 45 Centurion KL
	WG_SSy_45_Centurion_BAOR	WG mil DB SSy 45 Centurion BA
	WG_SSy_45_YP408	WG mil SSy 45 YP408 KL
NS_USATC	WG_USATC_ketelw_Caltex_47	WG NS USATC Caltex 47
	WG_USATC_ketelw_Caltex_50	WG NS USATC Caltex 50
	WG_USATC_ketelw_Esso_03	WG NS USATC Esso 03
SNCF_Gas	WG_SNCF_Gas_A	WG SNCF Gas A
SNCF_K_Oppeln	WG_SNCF_K_Oppeln	WG SNCF K Oppeln



6. Preloads

Die folgende Tabelle listet die enthaltenen *Preload-Consists* auf, die nicht nur mit dem Szenario-Editor, sondern auch im Quick Drive-Modus ausgewählt werden können.

<i>Consist</i>	<i>Lok</i>	<i>SE-Name</i>
NS_1100_Mat24bl_stam	WG NS 1125 tp3	met D A B B C C C
NS_1100_Ovaalramersbl_stam	WG NS 1125 tp3	met D B B A A B B B ovaal blauw
NS_1112_koelwagentrein	WG NS 1112 tp3	with reefers/met koelwagens
NS_1142_16_Off52_VW	WG NS 1142 tp3	met DB Off 52 en VW brilkevers
NS_1125_solo	WG NS 1125 tp3	light engine/ losse loc
NS_1142_solo	WG NS 1142 tp3	light engine/ losse loc
NS_2000_NAM_ketelwagens	WG NS 2016	met NAM ketelwagens
NS_2447_solo	WG NS 2447 tp3	(light engine)
NS_2471_solo	WG NS 2471 tp3	(light engine)
NS_2459_15_G_wagens	WG NS 2517 tp3	mixed goods/bonte goederentrein
NS_2459_15_G_wagens_2	WG NS 2471 tp3	mixed goods (2)/buurtgd (2)
NS_2459_15_kolenbkn	WG NS 2447 tp3	coal hoppers/kolenbakken
NS_2459_16_G_wagens_Tp_III	WG NS 2517 tp3	goods era III/goederen Tp III
NS_2459_16_Off52_VW	WG NS 2471 tp3	VW Beetles/VW kevers
NS_2459_20_G_wagens_Tp_III	WG NS 2447 tp3	22 goods Era III/22 Gwgn Tp III
NS_2459_ketelwagens_01	WG NS 2517 tp3	2- and 4-axle tankers/ketelwagens
NS_2459_ketelwagens_02	WG NS 2471 tp3	4-axle tankers/4-add ketelw (2)
NS_2459_DB_ketelwagens	WG NS 2459 tp3	4-axle tankers/4-add ketelw (1)
NS_2517_Maint_OfWay	WG NS 2517 tp3	w/m 8 Rs trucks/rail sections
NS_259_ketelwagens_01	WG NS 259 tp3	met 2-assige 'custom' ketelwagens
NS_3717_solo	WG NS 3717	Losse loc/light engine
NS_3718_solo	WG NS 3718	Losse loc/light engine
NS_3718_Ovaalramersbl_stam	WG NS 3718	met D B B A A B B B ovaal blauw
NS_3737_solo	WG NS 3737	Losse loc/light engine
NS_3737_koelwagentrein	WG NS 3737	with reefers/met koelwagens
NS_3737_20_kolenbkn	WG NS 3737	with/met 20 coal/kolen
NS_3737_D_C4_BC4_AB4_2C4	WG NS 3737	w/7 coaches/coupe hout
NS_3737_Etoile_du_Nord	WG NS 3737	met Etoile du Nord
NS_3737_Ovaalramers_DCCABABCCC	WG NS 3737	met D C C AB AB C C C ovaal
NS_3738_solo	WG NS 3738	Losse loc/light engine

<i>Consist</i>	<i>Lok</i>	<i>SE-Name</i>
NS_4600_2ass Gmix	WG NS 4621	m/w 2-ass/2-axle Gmix
NS_4604_light engine	WG NS 4604 T3	(light engine)
NS_4611_light engine	WG NS 4611 T3	(light engine)
NS_4621_light engine	WG NS 4621 T4	(light engine)
NS_4622_20_kolenbkn	WG NS 4622 T4	with/met 20 coal/kolen
NS_4622_ketelwagens_01	WG NS 4622 T4	2- and 4-axle tankers/ketelwagens
NS_4622_light engine	WG NS 4622 T4	(light engine)
NS_5812_12_G_wagens	WG NS 5812	w/m mixed goods/bonte g-trein
NS_5812_2_assers_GCCBCC.xml	WG NS 5812	w/m local/2-assers
NS_5812_C4_BC4_AB4_2C4	WG NS 5812	w/5 coaches/coupe hout
NS_5812_light_engine	WG NS 5812	losse loc/light engine
NS_5816_light_engine	WG NS 5816	losse loc/light engine
NS_5816_stam_mat24	WG NS 5816	with/met 5 coaches
NS_6100_stoptrein	WG NS 6107	stoptrein / local passenger service
NS_6107_light_engine	WG NS 6107	losse loc/light engine
NS_6107_Ovaalramers_DCCABABCCC	WG NS 6107	met D C C AB AB C C C ovaal
NS_6108_16_G_wagens_Tp_II	WG NS 6108	m/w G-wagens tp 2/goods wagons Era II
NS_6108_16_G_wagens_tp3	WG NS 6108	w/ goods Era 3/met G-wagens tp3
NS_6108_D_C4_BC4_AB4_2C4	WG NS 6108	w/6 coaches/coupe
NS_6108_light_engine	WG NS 6108	losse loc/light engine
NS_6108_stam_coupe_DCCAACCC	WG NS 6108	w/met 7 coaches/couperijtuigen
NS_6200_2-4ass Gmix	WG NS 6239	m/w 2/4-ass/2/4-axle Gmix
NS_6200_20_kolenbkn	WG NS 6240	with/met 20 coal/kolen
NS_6239_ketelwagens_01	WG NS 6239	4-axle tankers/4-ass ketelw
NS_6239_light_engine	WG NS 6239	losse loc/light engine
NS_6240_light_engine	WG NS 6240	losse loc/light engine
NS_636_EDK_custom_01	WG NS 636	m/w custom kolenkraan/coaling crane
SNCF_BB_8105_Etoile_du_Nord	WG SNCF BB 8105	w/m Etoile du Nord
SNCF_BB8100_cars_transport	WG SNCF BB 8105	with VW cars transport
NS_Mat24_mBD_5_bak	WG Mat24 mBD 9101	5-wagentrein/motor coach train
NS_Mat24_mBD_6_bak	WG Mat24 mBD 9101	6-wagentrein/motor coach train
NS_Mat24_mCd_5_bak	WG Mat24 mCd 9424	5-wagentrein/motor coach train
NS_Mat24_mCd_6_bak	WG Mat24 mCd 9424	6-wagentrein/motor coach train
NS_Mat24_NSM_4_bak	WG Mat24 mBD 9101	Restored MCT/Museumtreinstel
NS_Mat24_stam_CBABC	WG Mat24 mBD 9101	w/m 5 Mat24 (CBABC)

7. Führerstände

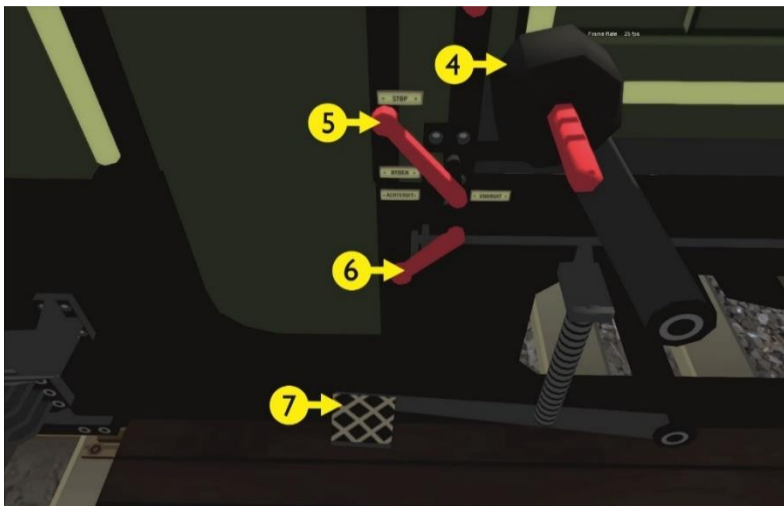
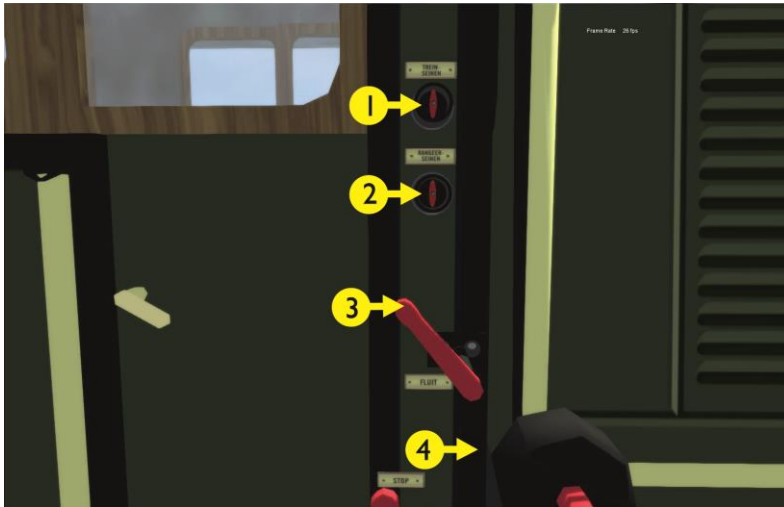
Allgemeines

Die Anordnung der Führerstände unserer holländischen Dampflokomotiven ist nahezu identisch. Bei Lokomotiven mit gekuppeltem Tender stehen zwei Kamerapositionen zur Verfügung. Sie können mit den Pfeiltasten zwischen ihnen wechseln (links: der Heizer, rechts: der Meister). Bei Tenderlokomotiven bedeutet dies, dass Sie vier Ansichten zur Verfügung haben, denn diese Lokomotiven können auch rückwärts im Zugdienst eingesetzt werden.

Die Zugsignale werden nach TS-Standard betrieben. Die NS-Lokomotiven hatten keine elektrische Installation und die Beleuchtung bestand aus Petroleumlampen. Diese können wie gewohnt über die H-Taste ein- und ausgeschaltet werden. Um die Kabine und die Anzeiger zu beleuchten, können Sie die Öllampe an der Kesselfront beleuchten.

Wichtig: Um eine Dampflokomotive fahren zu können, muss zuerst die Luftpumpe eingeschaltet werden (STRG+0 oder Handrad mit der Maus bewegen). Bei Elektro- und Diesellokomotiven ist dies der Steuerstrom, die Kraftstoffpumpe oder beides. Bitte beachten Sie die entsprechenden Erläuterungen.

Führerstand Reihe 200

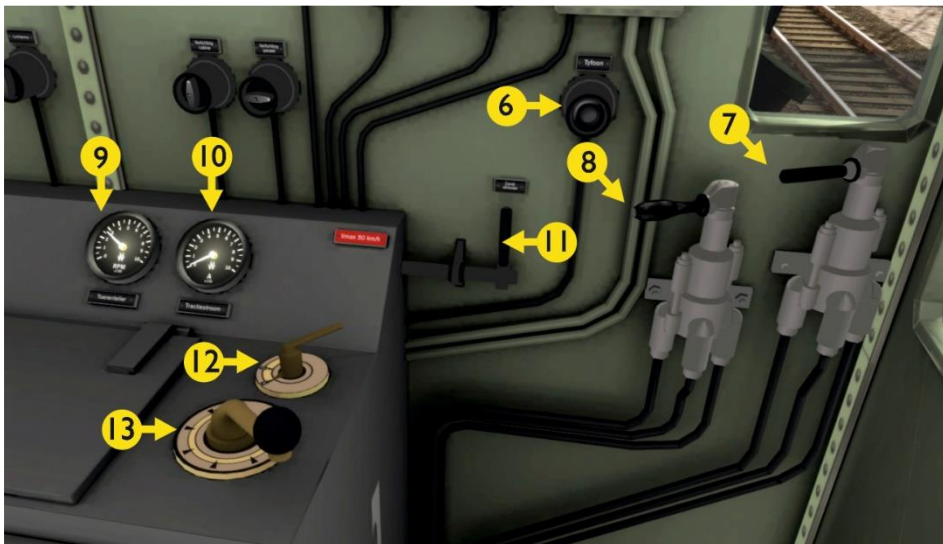
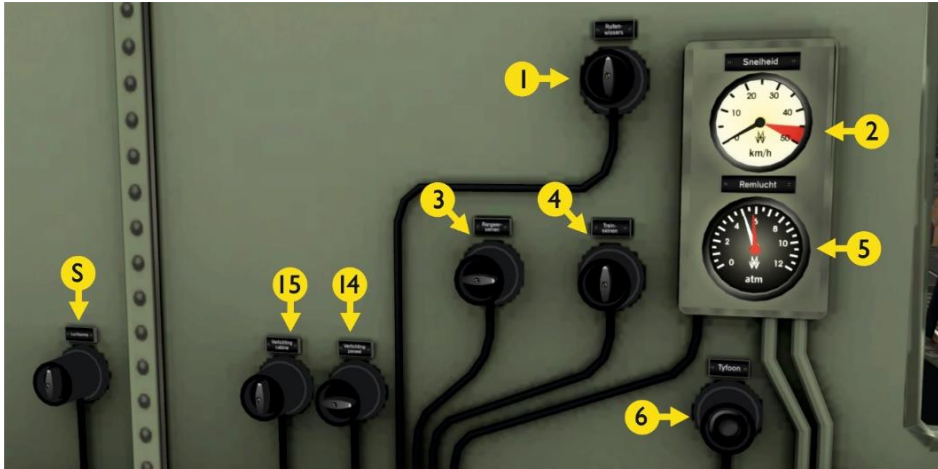


1	Zg Signale	Headlights	7	Zusatzbremsventil	[&]
2	Ra Signale			Sander	X
3	Pfeife	SPALTENTASTE			
	Pfeife (kurz)	N			
4	Führerbremsventil	; & '			
5	Regler	A & D			
6	Wendeschalter	W & S			

Wie im Vorbild wird die Kleinlok vom Trittbrett aus bedient, wo sich Griffe für die Pfeife, die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeitsregelung befinden, mit einem Schalter zum Ein- und Ausschalten der Rangiersignale. Die Fußbremse ist als Lokomotivbremse ausgeführt. Der große Gegengewichtshebel fungiert als Zugbremse.

Bitte beachten Sie: Das Lokskript unterscheidet zwischen der Verwendung als *Spielerlok* und als KI-Verkehr beim Umschalten der Zugsignale. Der Spieler zeigt einmal mit W oder S an, dass er der Lokführer ist.

Führerstand Reihe 500

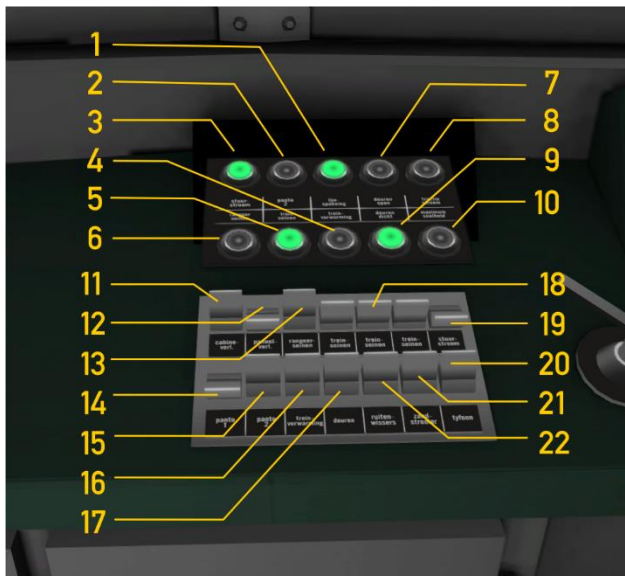


1	Scheibenwischer	V	8	Führerbremsventil	; '
2	Tacho		9	Drehzahl	
3	Ra Signale	CTRL+F9	10	Hauptstrom	
4	Zg Signale	H/SHIFT+H	11	Sander	X
5	Hauptluftleitung/Hauptluftbeh. druck		12	Wendeschalter	W S
6	Horn	SPALTENTASTE	13	Regler	A D
	Horn (Drehzahl)	N	14	Instrumentenbeleuchtung	CTRL+F12
7	Zusatzbremsventil	[]	15	Führerstandbeleuchtung	CTRL+F11

Führerstand Reihe 1100



Kontrollleuchte und Faiveley-Block



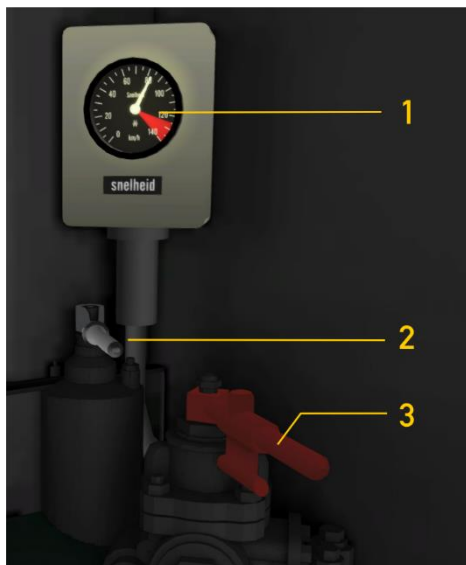
Schalter 17 (Türen/offen geschlossen) reagiert nur auf den Hotkey „T“ oder das Klicken auf die Schaltfläche Laden/Entladen im HUD.

1	Oberleitungsspannung vorhanden	12	Instrumentenbeleuchtung ein/aus	CTRL+F11
2	Stromabnehmer 2 hoch	13	Rangiersignale ein/aus	CTRL+F9
3	Batterie angeschlossen	14	Stromabnehmer hoch/nieder	P
4	Zugheizung eingeschaltet	15	Handbedienung Stromabn. 2	
5	Zg Signale eingeschaltet	16	Zugheizung	
6	Rangiersignale eingeschaltet	17	Türen auf/zu	T
7	Türen auf	18	Zg Signale ein/aus	CTRL+ 9
8	Maximaler Strom	19	Batteriestrom ein/aus	
9	Türen zu	20	Horn	SPATIEBALK oder N
10	Maximale Geschwindigkeit	21	Sander	X
11	Führerstandsbeleuchtung ein/aus	22	Scheibenwischer	V

Hebel und Zeiger

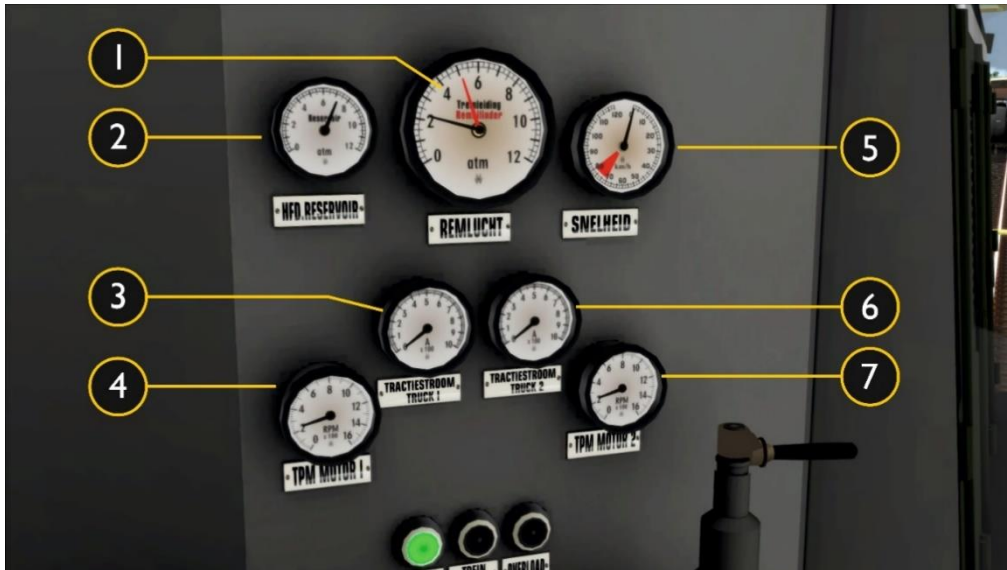


1	Hauptluftleitung/Hauptluftbehälterdruck	6	Ankerstrom Drehgestell 2	
2	Bremszylinderdruck	7	Tacho	
3	Batteriespannung	8	Regler	A / D
4	Oberleitungspannung	9	Wendeschalter	W / S
5	Ankerstrom Drehgestell I			

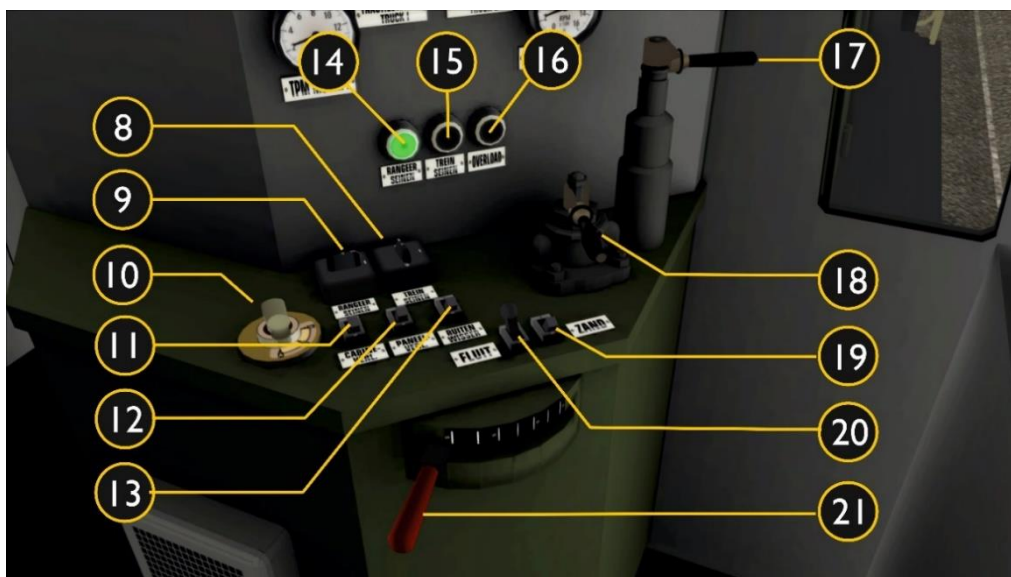


1	Tacho
2	Zusatzbremsventil
3	Führerbremsventil

Führerstand Reihe 2000

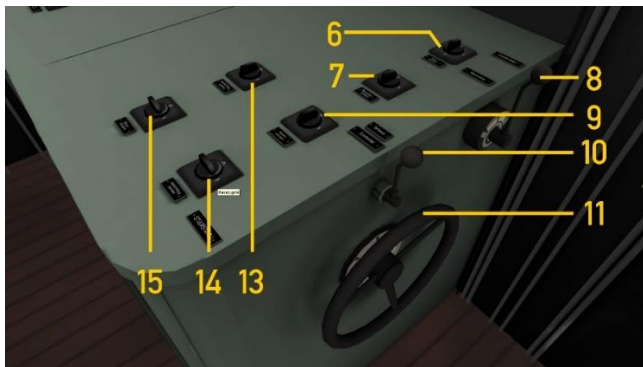
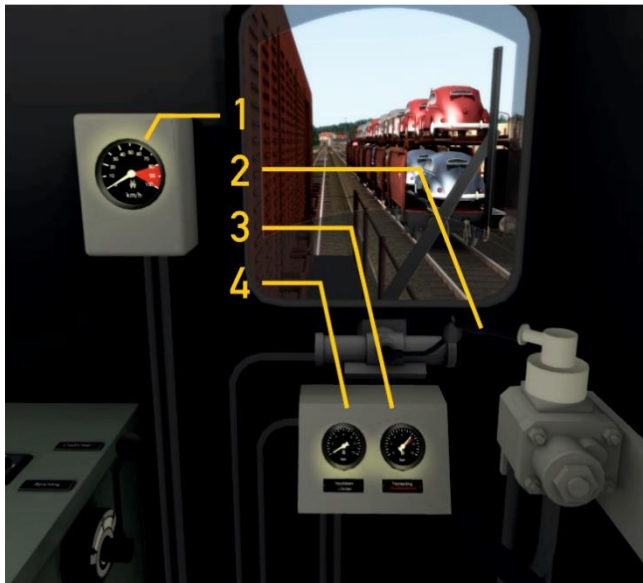


1	Hauptluftleitungs-/Bremszyl. druck	5	Tächo
2	Hauptluftbehälterdruck	6	Hauptstrom Drehgestell H
3	Hauptstrom Drehgestell V	7	Drehzahl Motor 2
4	Drehzahl Motor I		



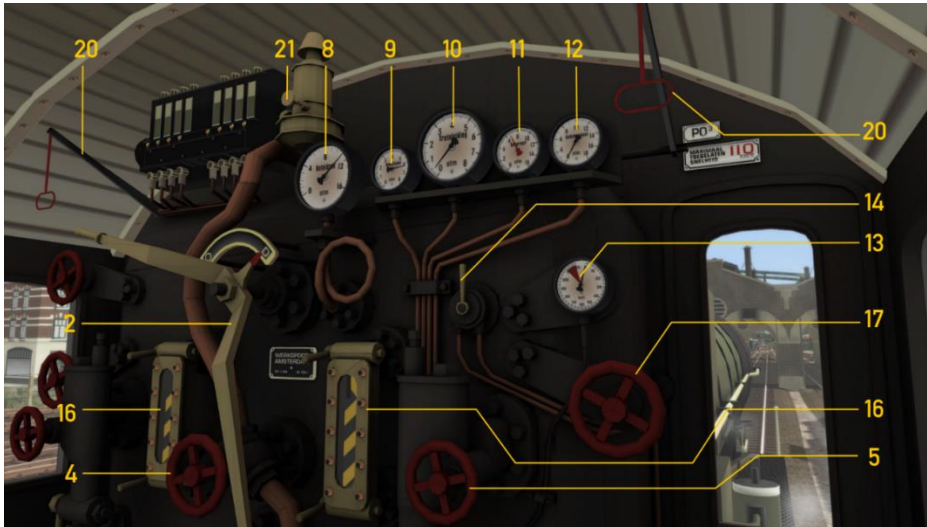
8	Zg Signale ein/aus	H	Kontrolleuchte Zg Signale		
9	Rangiersignale ein/aus	CTRL + F9	16	Kontrolleuchte Max. Leistung	
10	Wendeschalter	W S	17	Zusatzbremsventil	[]
11	Führerstandbeleuchtung	CTRL + F11	18	Führerbremsventil	;
12	Instrumentenbeleuchtung	CTRL + F12	19	Sander	X
13	Scheibenwischer	V	20	Horn	SPALTENTASTE
14	Kontrolleuchte Ra Signale		21	Regler	N
					A D

Führerstand Reihe 2400



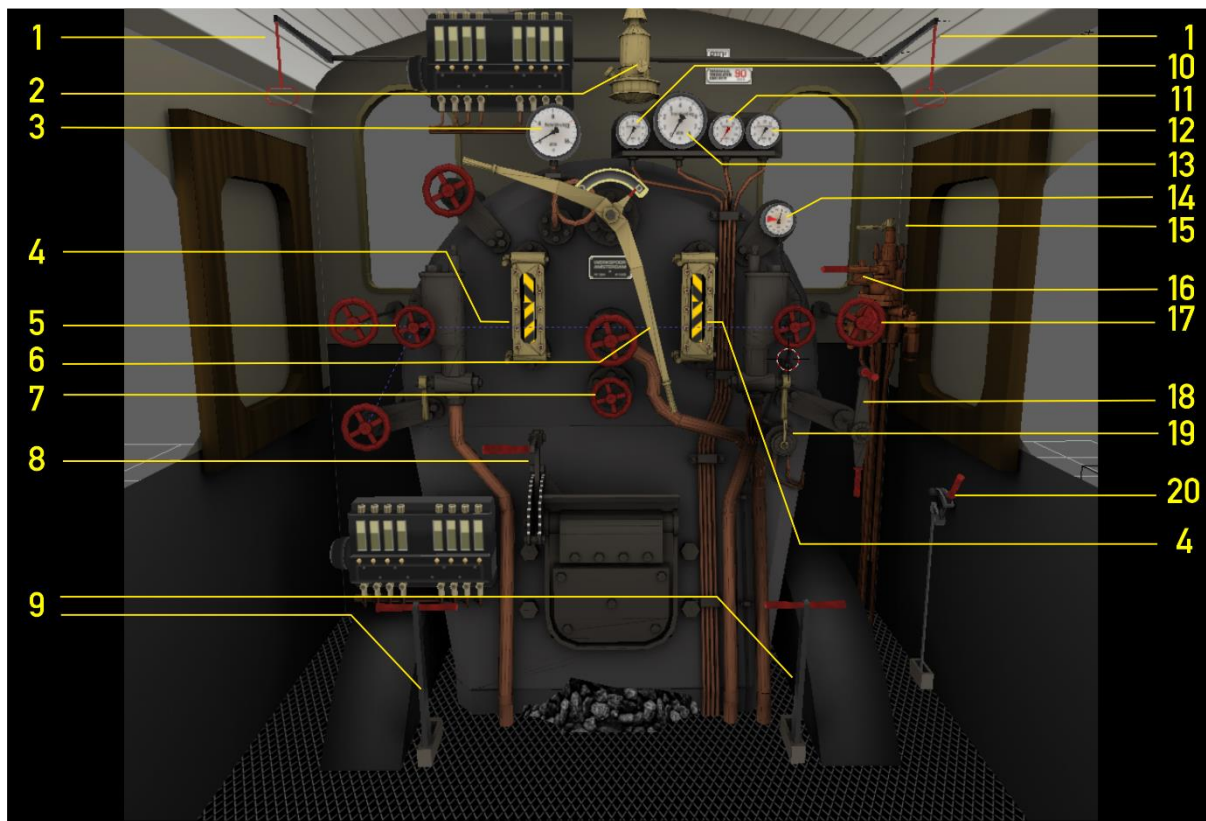
1	Tacho		9	Horn	SPALTENTASTE
2	Zusatzbremsventil	[&]		Horn (kurz)	N
3	Bremszylinderdruck		10	Scheibenwischer	Wipers
4	Hauptluftleitung/Hauptluftbehälterdruck		11	Regler	A & D
5	Führerbremsventil	; & ' X	12	Sander	X
6	Zg Signale	Headlights	13	Instrumentenbeleuchtung	CTRL+F12
7	Ra Signale	CTRL+F9	14	Führerstandbeleuchtung	CTRL+F11
8	Wendeschalter	W & S	15	Batteriestrom ein/aus	CTRL+9

Führerstand Reihen 3700, 4600, 6100 und 6200



1	Steuerung	W S	13	Tacho	
2	Regler	A D	14	Sandstreuer	X (Sander)
3	Feuertür	F	15	Bläser	, / SHIFT + ,
4	Speisewasserventil (Hz)		16	Wasserstandsglas	
5	Speisewasserventil (SfzF)		17	Luftpumpe	CTRL+9
6	Führerbremsventil	; '	18	Luftklappen	M/ SHIFT+M
7	Zusatzbremsventil	[]	19	Zylinderhähne	C
8	Kesseldruck		20	Pfeife	SPATIEBALK
9	Bremszylinderdruck			Pfeife (kurz)	N
10	Hauptluftleitungsdruck		21	Öllampe Fst.Beleuchtung	CTRL + F11
11	Hauptluftbehälterdruck			Zg-Signale	H / SHIFT + H
12	Schieberkastendruck			Ra_Signale	CTRL + F9

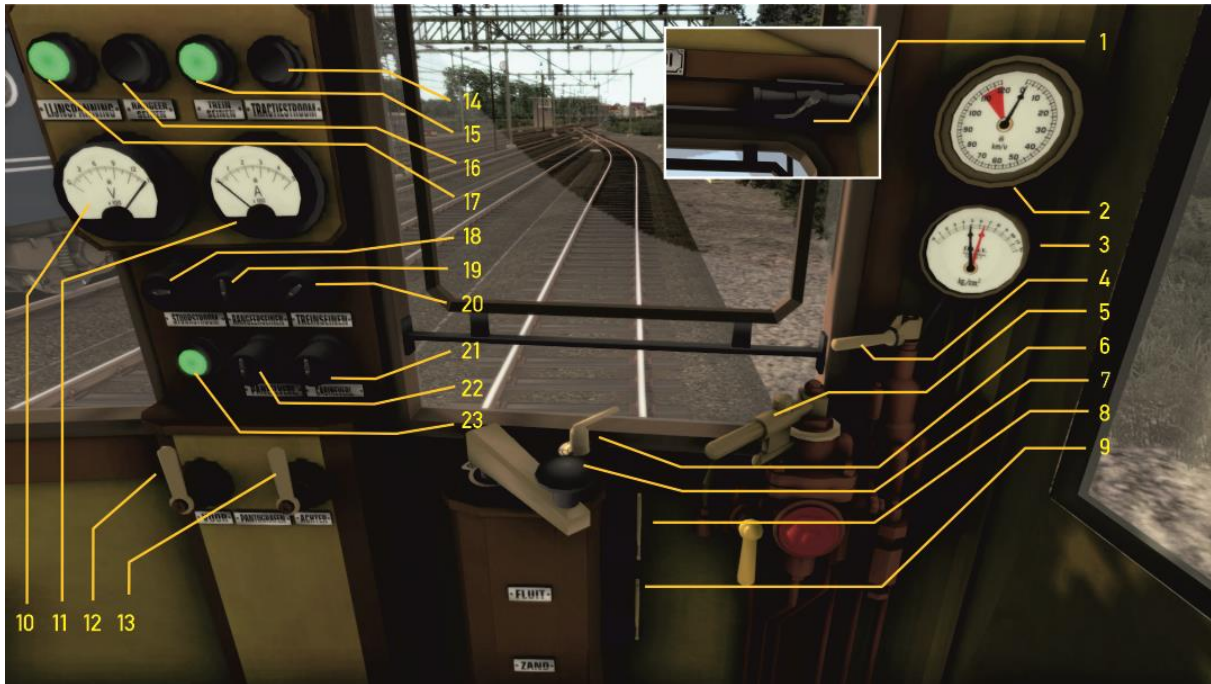
Führerstand Reihe 5800



1	Pfeife (lang)	SPATIEBALK	12	Schieberkastendruck	
	Pfeife (kort)	N	13	Hauptluftbehälterdruck	
2	Öllampe Fst.Beleuchtung	CTRL + F12	14	Tacho	
3	Kesseldruck	F	15	Zusatzbremsventil	[]
4	Wasserstandsglas		16	Führerbremsventil	; '
5	Speisewasserventil		17	Luftpumpe	CTRL + 0
6	Regler	A D	18	Steuerung	W S
7	Bläser		19	Sandstreuer	X (Sander)
8	Feuerklappe	F / SHIFT+F	20	Zylinderhähne	C
9	Luftklappen			Zg-Signale	H (Headlights)
10	Bremszylinderdruck			Ra-Signale	CTRL+F9
11	Hauptluftbehälterdruck				

Führerstand ET 24 ('Buffermaterieel 1924')

Der Führerstand in diesem Triebzug folgt dem TS-Standard (Expertenmodus) und weicht daher aufgrund des Vorhandenseins eines Sanders und eines Zusatzbremsventils vom großen Beispiel ab. Die Kabinen der mCd und mBD unterscheiden sich geringfügig in der Platzierung der Bedienelemente.



1	Scheibenwischer	Wipers V	13	Stromabnehmer 2 **	
2	Tacho		14	Warnleucht Hauptstrom	
3	Hauptluftbeh./Hauptluftl.druck		15	Kontrolleucht Zg Signale	
4	Zusatzbremsventil	[]	16	Kontrolleucht Ra Signale	
5	Führerbremsventil	: '	17	Kontrolleuchte Oberleitungsspannung	
6	Wendeschalter	W S	18	Batteriestrom ein/aus	
7	Regler	A D	19	Ra Signale ein/aus	
8	Pfeife	SPALTENTASTE	20	Zg Signale ein/aus	H
9	Sander	X	21	Führerstandsbel. ein/aus	
10	Oberleitungsspannung		22	Instrumentenbeleuchtung ein/aus	
11	Hauptstrom		23	Kontrolleuchte Batteriestrom	
12	Stromabnehmer hoch/nieder	P			

*) lang (kurz: N-Taste)

**) wird vom Simulator bedient

8. Impressum und Danksagungen

Gestaltung und Produktion:

© Wilbur Graphics, Henk van Willigenburg (www.wilburgraphics.com)

Sound WG Dampfloks:

© Michel R.

Tipps und Beratung:

ChrisTrains.com

Reinhart190953

TrainworX (Paul Mersel)

Ton van Schaik

Tester:

Ton van Schaik

Reinhart190953

Facebook:

Wilbur Graphics

<https://www.facebook.com/wilburgraphicspage/>

Versie 1.0 build 20240531

